

## Roland Stacher / Laudatio für 25 Jahre Oberturner MR Eschlikon

An der Jahresversammlung 1985 wurde Roland Stacher als Nachfolger von Ernst Eberli zum Oberturner gewählt.

Zur Erinnerung: Ein Jahr später im Mai 1986 wurde die Mehrzweckhalle Bächelacker eingeweiht. Für diejenigen unter uns, die diese Einweihung schon miterlebt haben, können sich vielleicht zurück erinnern und somit in etwa abschätzen, wie weit zurück das reicht. Doch Roland hat ein viertel Jahrhundert als Oberturner der Männerriege durchgehalten.

Zu jener Zeit war der Oberturner nicht nur für die Leitung der Turnstunden zuständig; er war nach der Aufstellung des Jahresprogramms an der Jahresversammlung, gleich auch für die Durchführung dieses Programmes während des ganzen Jahres zuständig.

So organisierte Roland damals fast alle Speziellen Anlässe, wie wir sie nannten, also Velotouren, Ausmärsche, Kartbahn-Rennen, Besuche von Freizeitanlagen und vieles mehr. Sogar Skifahren in Oberwangen war mal angesagt; Seine Erinnerungen daran sind aber zwiespältig, Die Folgen des Sturzes in den schweren Nassschnee waren nachhaltiger als er dies lange wahrhaben wollte.

Nicht vergessen dürfen wir dabei die Kreis-, Kantonal- und Eidgenössischen Turnfeste. Auf diese hat uns Roland jeweils mit viel Aufwand und Ausdauer vorbereitet. Als Beispiel sei das Kreisturnfest in Neukirch 2004 erwähnt. Roland hatte uns da so gut auf den Wettkampf eingestimmt, dass am Schluss 5 Medaillen herauschauten.

Auch neben dem Trainings- und Wettkampffeld war Roland anzutreffen, so leitete er am Eidgenössischen Turnfest in Frauenfeld während 3 Tagen Helfereinsätze, und das alles zugunsten der Männerriege.

Auch seine Initiative, uns für die Teilnahme an den diversen Spieltagen zu motivieren, war gross. Schlaflose Nächte hatte er sicher oft, wenn es darum ging, im letzten Moment doch noch die nötige Anzahl Spieler zusammenzubringen. Anfänglich wurde vorwiegend Faustball gespielt, dann hat sich dies je länger je mehr zum Volleyball hin verschoben. Dabei hatte Roland viel Geduld mit uns, denn es war nicht einfach uns Männerturnern die Grundschule des Volleyballs beizubringen. Die Lust einfach nur das Spielen zu pflegen war vielfach direkt spürbar. Roland hat aber viel dazu beigetragen, dass ein interessanter und erfolgreicher Spielbetrieb aufgebaut werden konnte.

Auch die Plauschwettkämpfe waren für ihn ein Anliegen. Er hat immer wieder neue Disziplinen entwickelt um einen abwechslungsreichen Wettkampf zusammenzustellen. Um die Wettkämpfe dann an zwei Turnstunden durchführen zu können, hat Roland dann wieder alles gewissenhaft vorbereitet. Die Zeit und Arbeit, die er für die Durchführung eines solchen Plauschwettkampfes aufgewendet hat, muss enorm gewesen sein; denn allein für den Transport der diversen Materialien, die für die einzelnen Disziplinen nötig waren, musste er jeweils seinen Veloanhänger mitnehmen.

Ganz besonders hervorheben möchte ich seinen Einsatz für unsere Vorführungen an den Unterhaltungen des Turnvereins. Roland machte sich jeweils sehr früh Gedanken zum vorgegebenen Motto, entwickelte seine Ideen und konnte uns diese so weitervermitteln, dass innert Kürze eine vorführreife Vorstellung möglich war.

Einige können sich sicher noch an unsere Vorführung aus dem Jahr 1988 unter dem Titel „Velorennen“ erinnern. Es war unser zweiter Auftritt auf der neuen Bühne im Bächelacker. Roland hatte die Idee dieser Vorführung im Kopf so weit entwickelt, dass er es sich erlauben konnte, das erste Training erst auf den Mittwoch 14 Tage vor der Unterhaltung anzusetzen. Nach konzentriertem Üben in den beiden noch zur Verfügung stehenden Turnstunden musste die Darbietung an den beiden folgenden Hauptproben bereits präsentiert werden. Dies gelang uns gut.

Die Vorführung fand viel Anklang und fügte sich gut ins Programm unter dem Motto „Sportstudio“ ein.

Zu Beginn seiner Amtszeit war er noch weitgehend auf sich selbst angewiesen. Lediglich der Vice-Oberturner konnte ihn etwas entlasten. Denn erst im Jahr 1994 wurde erstmals ein Leitertrio zusammen mit Bruno Eberli und Peter Gantenbein geschaffen. Einige Jahre später wurde daraus ein eigentliches Leiterteam. Die Leitung der Turnstunden konnte somit weiter aufgeteilt werden. Dies entlastete Roland von den regelmässigen Einsätzen als Turnstundenleiter.

Aber Roland steckte nicht zurück; er hat immer wieder neue Herausforderungen gesucht und gefunden.

So wurde im Jahr 1999 eine Aktion unter dem Namen „Allez Hop“ aktuell. Roland nahm das zum Anlass um nun Turnstunden und Walking-Kurs auch für Interessierte ausserhalb unserer Riege anzubieten.

Ein lang gehegter Wunsch erfüllte sich ihm im Februar 2005. Er startete mit 7 Männerturner die erste Seniorenturnstunde. Das Anliegen für die älteren Männerturner, eine auf diese Altersgruppe zugeschnittene Turnstunde zu bieten, hatte ihn schon einige Jahre beschäftigt und wurde auch mehrfach an Sitzungen und Jahresversammlungen diskutiert. Roland schaffte schliesslich den Durchbruch. Heute ist diese Seniorenturnstunde nicht mehr wegzudenken und bei unseren älteren Mitgliedern auch sehr beliebt.

Eine weitere Spezialität besitzt Roland. Er scheint es nicht nötig zu haben, Ferien zu machen. Nein auch in den Sommerferien ist er da und organisiert für die Zurückgebliebenen ein spezielles Sommerprogramm mit Beachvolley im Parkbad in Münchwilen, Velotouren oder je nach Wetter Turnstunden im Freien.

Erfreulich war auch für uns, dass Roland sich so schnell wieder von seiner Hüftoperation erholen konnte. Anfangs Oktober 2004 fand die Operation statt und schon im Dezember konnte man ihn wieder in der Turnhalle antreffen. Sein Wille, wieder dorthin zu kommen, wo er war, bevor er unfreiwillig etwas zurückstecken musste, war ungebrochen.

Nun möchte sich Roland aus dem Leiterteam zurückziehen. Er ist aber weiterhin gewillt die Turnstunden der Seniorenturner weiterzuführen.

Roland hat uns während all den Jahren immer Turnstunden geboten, die super vorbereitet waren und bei den teilnehmenden Männerturner viel Anklang fanden.

Er war immer present, top motiviert und konnte uns mit seiner Begeisterung für das Turnen mitreissen.

Roland wir danken dir für deinen unermüdlichen Einsatz zugunsten unserer Männerriege. Wir wünschen dir nun etwas ruhigere Zeiten.

Als Leiter der Seniorenturner, aber sicher auch als aktiver Teilnehmer an unseren Turnstunden werden wir sicher weiter auf dich zählen können.

MM: 11.02.2011